

SCHRIESHEIM: Neujahrsmatinee mit dem Förderkreis Schriesheim-Uzès im Historischen Rathaus

Neue Ideen sollen Partnerschaft wieder neu aufleben lassen

ARCHIV-ARTIKEL VOM MONTAG, DEN 11.01.2016

Von unserer Mitarbeiterin Gerlinde Gregor

Wein, Gespräche und Musik standen im Mittelpunkt der Neujahrsmatinee beim Förderkreis Schriesheim-Uzès, bekannt unter dem Motto "Schriesheimer Köpfe". Die erste Vorsitzende Claudia Ebert begrüßte zu der Veranstaltung Irmgard Mohr vom Verkehrsverein, Olaf Weithäuser (Musikschule), Jürgen Sollers (Kurpfalz-Gymnasium), Martina Spieß vom Förderkreis der Partnerschaft und Feuerwehrkommandant Oliver Scherer. Den vielen Gästen im Historischen Rathaus wurde eine interessante Gesprächsrunde geboten.

Mit der Erinnerung an die im Jahr 2015 in Frankreich verübten Terrorattentate begrüßte Claudia Ebert die Runde. Ihre "Liebe zu Frankreich" und ihre Zukunftspläne waren dann die Themen der Teilnehmer. Seit April ist Irmgard Mohr, eine leidenschaftliche Laienschauspielerin, erste Vorsitzende des Verkehrsvereins in Schriesheim. Sie berichtete zum Beispiel von einer neuen Auflage des Hotel- und Gaststättenführers. Im August soll es auch wieder einen Neubeginn des Weinmarktes Uzès geben. Und auch bei der diesjährigen Rotweinwanderung Anfang Februar will man Weine aus der Partnerstadt ausschenken. "Eigentlich sind nur Schriesheimer Weine zugelassen, aber Uzès ist ein Vorort von Schriesheim", witzelte sie.

Schüleraustausch sehr wichtig

Olaf Weithäuser ist der neue Direktor an der Schriesheimer Musikschule. Als Lateiner könne er nicht so gut französisch, aber: "Musiker verstehen sich auch ohne Worte." Zwar gebe es seit 2009 keinen direkten Austausch mehr, er denke aber darüber nach, gemeinsames Musizieren "erst einmal in kleineren Gruppen wieder aufleben zu lassen".

Der neue Schulleiter am Gymnasium, Jürgen Sollers, nannte als Traumurlaubsziel "Campen in Frankreich". Für ihn sei ein reger Schüleraustausch sowohl mit Uzès wie auch mit England sehr wichtig. Einem Schüleraustausch mit den USA stehe er weniger offen gegenüber. Ein neues Zeitalter haben indes die beiden Feuerwehren geschrieben. Nach einer "etwas misslungenen Annäherung" und einem Stillstand sei im Dezember beim Barbaratag ein Freundschaftsvertrag geschlossen worden, erzählte Feuerwehrkommandant Oliver Scherer. "Das ist aber keine Partnerschaft im klassischen Sinne." Eine gute Gelegenheit, sich besser kennenzulernen, sei sicher das Jugendzeltlager zu Pfingsten.

Den Abschluss der Schriesheimer Köpfe machte Martina Spieß vom Förderkreis Uzès. Sie hat einige Pläne im Kopf: So ist neben der Jahresfahrt im August wieder ein Weinmarkt geplant, und man wolle die Idee von Horst Schütze aufgreifen, erneut eine Jugendfahrt anzubieten. Für Leute im Alter zwischen 18 und 30 Jahren ist ein Techno-Festival im Blick. "Und geschlafen wird im Kloster." Auch dem französischen Volkssport, dem Boulen, soll im laufenden Jahr mehr Achtung geschenkt werden. Gemeinsam mit der Jugendsozialarbeiterin will man zu jeder Ferienzeit Boulen für Kinder auf dem Push-Gelände anbieten. Auch für Erwachsene soll es Schnupperkurse geben. Im Anschluss ging es ins Foyer, wo schon die Band "Heidelberg Jazzmen" wartete.

© Mannheimer Morgen, Montag, 11.01.2016